Faun. u.flor. Mitt. Taubergrund 22, 2004: 51-53

Peter MÜHLECK, Rudolf DEHNER, Wolfgang DORNBERGER & Wolfgang HEMMER

Ringschnabelente (*Aythya collaris*) im Main-Tauber-Kreis

1. Einleitung

Die Ringschnabelente ist ein sehr seltener Gast in Deutschland und Baden-Württemberg. Für Deutschland (ab 1977) bis 1996 insgesamt 19 von der Deutschen Seltenheitenkommission anerkannte Nachweise aus den Monaten Januar bis Juni und Oktober bis Dezember (Deutsche Seltenheitenkommission 1989-2005).

Die Zunahme der Beobachtungen in Europa lässt sich seit den 70er Jahren nicht allein mit entflogenen Vögeln erklären. Atlantiküberquerungen sind nachgewiesen (KOLBE 1999).

2. Brut- und Überwinterungsgebiet

Das Brutareal erstreckt sich vom zentralen Westalaska und vom Gebiet des Großen Sklavensees, ostwärts über das Arktische Tiefland, den Kanadischen Landrücken und die großen Seen bis in den Süden Labradors, auf Neufundland und an die Ostküste Nordamerikas südwärts bis Virginia.Im Westen von Nordamerika bestehen inselartige Vorkommen.

Die Ringschnabelente ist Zugvogel und Kurzstreckenzieher. Die Brutgebiete werden mit Ausnahme der äußersten Brutgebiete im Südwesten des Areals vollständig geräumt. Die Hauptüberwinterungsgebiete liegen an der Pazifikküste. Das bedeutendste liegt in Florida. Über diese regelmäßigen Überwinterungsgebiete hinaus wurde die Art im Nördlichen Südamerika und selten in Europa, Nordwest-Afrika und in Japan festgestellt.

3. Beobachtung im Main-Tauber-Kreis

16.01.bis 10.04.2005 ein Männchen auf den Tauberstaubereichen bei Weikers- und Elpersheim. Die Ringschnabelente war nicht beringt. Fluchtdistanz analog den anwesenden Reiher- und Tafelenten (*Aythya ferina, A.fuligula*).

Die Ringschnabelente hielt sich meist in der gemeinsamen Gruppe von 3 Männchen, 1 Weibchen Tafelente und einem Paar Reiherente auf. In den ersten Beobachtungswochen auf dem Tauberwehr Elpersheim bildete sich ein separates Pseudopaar mit dem Tafelentenweibchen in relativ schnellem Einherschwimmen. Auf dem Tauberwehr in Weikersheim auch eng mit einem Reiherentenpaar.

HäufigTauchgänge mit Tauchsprung genau wie die Tafelente, aber Sprung flacher. Auftauchen mit teilweise Grünpflanzenresten im Schnabel. Baden, Gefiederpflege, Aufrichten und Flügelschlagen. Dann Ruhephasen mit Kopf im Rückengefieder (Fotobelege des Verhaltens).



Ringschnabelente (*Aythya collaris*), Männchen; Tauber. Foto: W. Hemmer

Vom 23.02. bis13.03.2005 die beiden Staubereiche durch Tages- und Nachtfröste (bis minus 23 Grad) vereist und die Wasservögel abgezogen. Ab dem 28.03.2005 wieder am Tauberstau Elpersheim Während der Frostperiode die fließenden Tauberbereiche nicht vereist.

Seit dem Winterhalbjahr 2001/02 ein Männchen der Ringschnabelente alljährlich im Raum Kitzingen-Gerolzhofen (KRANZ 2004).

Diese Gebiete liegen Luftlinie ca. 60 Kilometer vom Taubergrund entfernt.
Die Beobachtungen wurden durch Fotobelege dokumentiert und der Deutschen Seltenheitenkommission gemeldet.

4. Zusammenfassung
Vom 16.01. bis 10.04.2005 ein Männchen der Ringschnabelente auf der Tauber im Bereich von Weikers- und Elpersheim.
Angaben zum Verhalten gegenüber Reiher- und Tafelenten, Nahrungsaufnahme und Fluchtdisttanz.

Literatur:
Deutsche Seltenheitenkommission (1989-2005): Seltene Vogelarten in Deutschland. Limicola 3 bis 6, 8 bis 12, 14, 16, 19.
KOLBE, H. (1999): Die Entenvögel der Welt. Ulmer Verlag, Stuttgart.
KRANZ, L. (2004): Vogelkundlicher Bericht –Main-Rhön-.Rundbrief 22: 11.

Anschrift der Verfasser:
Peter Mühleck, Neubronner Straße 14, D-97990 Laudenbach
Rudolf Dehner, Schöntaler Berg 10, D-97996 Niederstetten
Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, D-97996 Niederstetten
Wolfgang Hemmer, Unterer Steinbachweg 10, D-97996 Niederstetten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Mühleck Peter, Dehner Rudolf, Dornberger Wolfgang, Hemmer Wolfgang

Artikel/Article: Ringschnabelente (Aythya collaris) im Main-Tauber-Kreis 51-53